



## Eine Tiefgarage gehört ins Zentrum

und dient der Bevölkerung, dem Gewerbe und am Wochenende den Vereinen

### Läden und übriges Gewerbe im Zentrum sind auf Parkplätze angewiesen

Wer den Einkauf in den Zentrumsäden plant, der möchte möglichst nah parkieren, insbesondere wenn schwere Artikel wie Getränke eingekauft werden. Da ist ein Parkhaus an der Peripherie zwecklos. Heute stehen auf der Westseite der Bahnhofstrasse (inklusive Schotterrasen) rund 113 Parkplätze zur Verfügung. Davon führt die Zufahrt für 105 Parkplätze über das Trottoir.

### Insgesamt weniger Parkplätze

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauptstrasse fallen rund 13 Parkplätze weg. Je nach der Umsetzung des neuen Zentrumsplatzes wird es zukünftig noch 20 bis 25 Aussenparkplätze geben. Trotz der geplanten Tiefgarage wird die Gesamtzahl der Parkplätze kleiner sein als heute. Dafür entsteht durch die geplante Tiefgarage mehr Platz für die Zentrumsgestaltung sowie Grünoase mit Spielmöglichkeiten.

### Die VSG Tägerwilen finanziert die Unterkellerung unter dem Hochbau

Ohne die geplante Tiefgarage muss aus verschiedenen Gründen (Statik, Zivil-

schutzanlage, Heizzentrale, Lagerräume und Parkplätze für die VSG) der Hochbau unterkellert werden, was auch sinnvoll ist. Die Kostenberechnung hat ergeben, dass die Differenz vom Maximalprojekt (zwei-geschossige Tiefgarage) zum Minimalprojekt (Unterkellerung) 2'300'000 Franken beträgt. Das entspricht dem Kreditbegehren der Politischen Gemeinde für die Tiefgarage (erstes UG bis zur Bahnhofstrasse und zweites UG). Auf der Seite 25 des Botschaftsbüchleins ist das so kommuniziert.

### Fahrradparkplätze und Eingang Kindergarten

Für Fahrräder, Kickboards und Kinderwagen sind Parkplätze geplant. Diese sind auf den Plänen des Erdgeschosses ersichtlich und bezeichnet. Für die Kindergartenkinder ist im Norden des Gebäudes ein zweiter Eingang inklusive entsprechender Sicherheitsmassnahmen eingeplant. Dieser Nebeneingang kann natürlich von allen Benutzern, welche aus dem Norden in das Gebäude eintreten möchten, genutzt werden. Somit wird gewährleistet, dass die Kinder, Jugendlichen und

die Erwachsenen weder über den Parkplatz noch über die Tiefgaragenzufahrt gehen müssen.

### Verkehrsregime wird geprüft

Die geplante Tiefgarage soll am Wochenende vor allem für Veranstaltungen in der Dreifachsporthalle und der Bürgerhalle dienen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Parkplatzreglement wird auch das Verkehrsregime für Veranstaltungen diskutiert und geprüft. Es ist durchaus denkbar, dass die Parkplatzsignalisation an diesen Veranstaltungswochenenden über die Konstanzerstrasse und Bahnhofstrasse zur Tiefgarage führen wird, um den Verkehr auf der Hauptstrasse zu entlasten.

### Haben Sie das Botschaftsbüchlein noch? Benötigen Sie die Pläne in einem grösseren Format?

In der Schulverwaltung oder beim Schalter der Gemeindeverwaltung liegen noch Exemplare bereit. Falls weitere Verständnisfragen offen sind, stehen Ihnen die Mitglieder des Gemeinderates und der Schulbehörde gerne zur Verfügung.

GEMEINDERAT TÄGERWILEN

## VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 17. September**

Weinwanderung – Thurgauer Rebenweg  
Treffpunkt 8.10 Uhr Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben  
Rückkehr 17.27 Uhr Tägerwilen Dorf

Anmeldung bis 7. September an ruthduetsch@bluewin.ch  
Seniorenstiftung Tägerwilen-Gottlieben

**Sonntag, 20. September**

Tag des offenen Kirchturms  
11 bis 13 Uhr  
Evang. Kirchgemeinde

**Montag, 21. September**

Podiumsdiskussion zur Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums  
20 Uhr, Dreifachturnhalle

**Freitag, 25. September**

Lieder- und Klavierabend  
20 Uhr, Evang. Kirche Tägerwilen  
Vorverkauf der nummerierten Plätze Sekretariat Gemeindeverwaltung  
Abendkasse ab 19 Uhr  
Eintritt 20 Franken  
Patronat: Gemeinde Tägerwilen

Anzeige



### Komitee «Rettet die Gemeindewiese»

www.rettet-die-gemeindewiese.ch

Peter Bär | Erwin Kuhn | Hans Riethmann  
Christian Schwarz | Jörg Sinniger

**Lasst uns die Gemeindewiese erhalten!  
Sie gehört der ganzen Bevölkerung.**

Das ungebremste Wachstum in Tägerwilen ruft geradezu nach einem zentralen Dorfplatz – als Begegnungsort und Festwiese, oder einfach als Grünfläche und Lebensraum.

Die Gemeindewiese ist ein «Ort der Möglichkeiten», wo wir das Zentrum nach unseren Bedürfnissen zum Leben erwecken können.

**Die Schule baut für ihre Bedürfnisse auf vorhandenem eigenem Land.**

Das Schulareal Trittenbach (Ecke Castell-/Spulackerstrasse) ist der richtige Ort für das neue Kinderzentrum, bestehend aus Kindertreff mit Mittagstisch, Spielgruppe und Kindergarten.

Dort sind alle Voraussetzungen vorhanden; sie müssen nur genutzt werden (freies Grundstück, kurze und sichere Wege, Spielplatz, Erschliessung).

**Dorfwiese behalten & Kinderzentrum realisieren!**

**Wir können beides haben – am richtigen Ort.**



Idee, wo das Kinderzentrum auf dem Trittenbachareal platziert werden könnte

**Damit Alternativen realisiert werden können – für eine bessere Lösung für alle!**

# 3x NEIN

**zum Kinder- und Jugendzentrum mit Tiefgarage auf der Gemeindewiese**

**KIRCHENAGENDA**

**Evang. Kirchgemeinde Tägerwilen-Gottlieben**

**Freitag, 11. September**  
10 Uhr Gottesdienst im Bindersgarten (Pfarrer Philipp Widler) in ökumenischer Offenheit  
20.15 Uhr Planet im Pavillon (ab 7. Klasse)

**Sonntag, 13. September**  
9.45 Uhr Gottesdienst in Tägerwilen (Pfarrer Peter Keller); Kollekte: Mercy Ships; anschl. Chilekaffi

**Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Kirche**  
www.kath-kreuzlingen.ch

**Samstag, 12. September**  
18 Uhr keine Hl. Messe

**Mittwoch, 16. September**  
18.30 Uhr Rosenkranzgebet

**FCTChurch reformierte Freikirche Zecchinell Zentrum**

**Sonntag, 13. September**  
10 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 16. September**  
20 Uhr Livestream Gemeinde Plenum

# Velotour **60plus** am 23. September

Wir fahren übers Tägermoos, an den Fussballplätzen im Döbele vorbei, durch den Seeburgpark.

Danach folgen wir dem Veloweg bis Altnau. Via Langrickenbach - Belzstadel - Klarsreuti erreichen wir Birwinken. Im gemütlichen Musigschöpfli bei Heidi Thür stärken wir uns für die Rückfahrt.

Diese führt über Graltshausen- Lanzendorn-Siegershausen - Bommerweiher - Schwaderloh.

Fahrzeit: Drei Stunden  
Distanz: 37 Kilometer, 200 Höhenmeter  
Abfahrt ab Bürgerhalle: 13 Uhr, E-Bikes willkommen.

Auskunft: Jörg Huber 071 669 39 50.  
*60plus Tägerwilen*

## Tag des offenen Kirchturms

Am Sonntag, 20. September, laden wir Sie nach dem Gottesdienst zum «Tag der offenen Tür» in den Kirchturm der evangelischen Kirche Tägerwilen ein. Zwischen 11 und 13 Uhr ist der Turm geöffnet. 2018 wurde der Turmaufstieg saniert und die gefährlichen, alten Holzleitern durch Metall ersetzt und mit Handläufen ergänzt. So hat man nun einen freien Blick auf die Glocken und bis in die Kirchturmspitze.

Der Aufstieg ist bis zum kleinen Turmdachfenster, das aus Richtung

Nordosten sichtbar ist, möglich. Auch der Glockenstuhl wurde restauriert, ist einmalig und besteht aus Molloktav-Glocken. Das Geläut zählt zu den klangschönsten und reinharmonischsten im Kanton Thurgau. Alle Gottesdienstbesucher, Interessierte und Einwohnerinnen und Einwohner sind unter Beachtung der Coronaschutzmassnahmen herzlich willkommen.



## POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

### Lieder- und Klavierabend mit Pianistin Tamar Beraia

Es hat noch rund 25 freie Plätze, da aufgrund der Coronapandemie etwa nur 1/3 aller Plätze zur Verfügung stehen.

Unter dem Patronat der Gemeinde Tägerwilen findet auch in diesem speziellen Jahr ein klassisches Konzert statt. Reservieren Sie sich doch noch einen nummerierten Platz für den

**Freitag, 25. September, 20 Uhr, Evangelische Kirche Tägerwilen**

Die Tägerwiler Sopranistin Barbara Zinniker (www.belcantobarbara.ch) musiziert mit der georgisch-schweizerischen Pianistin Tamar Beraia.

Tamar Beraia präsentiert sich mit einem Klavierspiel voll Kraft und Reife, Musikalität und Virtuosität. Beim 17. Internationalen Santander Klavierwettbewerb «Paloma O'Shea» 2012 eroberte sie als Gewinnerin des Dritten Preises ex aequo und des Sony-Publikumspreises ihre Zuhörer. Zuvor hatte sie 2010 den Internationalen Klavierwettbewerb «Neue Sterne» in Wernigerode (Deutschland) und 2005 den Internationalen Klavierwettbewerb in Tbilisi (Georgien) gewonnen.



2014 debütierte Tamar Beraia mit ihrer CD «Portrait» (eaSonus). Auf diesem Erfolg baute sie mit ihrer 2018 erschienen CD mit Werken von Beethoven und Liszt (Avi-music) auf. Die Kulturabteilung von Bayer unterstützte Tamar Beraia von 2015 bis 2018 im Rahmen des Start-Programms. Ihre intensive Konzerttätigkeit führte sie bisher weltweit in viele Länder und Städte.

Es werden Werke von Franz Schubert und Franz Liszt gespielt. Das Detailprogramm liegt am Konzertabend auf.

Der Eintritt beträgt 20 Franken. Die nummerierten Plätze können im Vorverkauf am Sekretariatsschalter der Gemeindeverwaltung gekauft oder telefonisch (071 666 80 20) reserviert werden. Die Billette sind dann an der Abendkasse für Sie bereit.

GEMEINDERAT TÄGERWILEN



**Freitag, 11. September, 17 Uhr**  
SpielBar

Restaurant Steinbock  
Keine Anmeldung

**Mittwoch, 16. September, 18 Uhr**  
Let's talk English  
Kirchenzentrum Bruder Klaus  
Keine Anmeldung

**Donnerstag, 17. September, 18 Uhr**  
Boule Gruppe  
Schotterwiese Gemeindehaus  
Anmeldung 071 890 02 68

**Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr**  
Ich bin vergesslich – ist das schon Alzheimer  
Referat Heidi Schänzle-Geiger  
Aula Sekundarschulhaus  
Anmeldung Gemeindeverwaltung

**Mittwoch, 23. September,**  
Velo-Tour mit/ohne Motor  
13 Uhr Bürgerhalle  
Keine Anmeldung

**Donnerstag, 24. September, 14 Uhr**  
Stammtisch  
Café Walz  
Keine Anmeldung

**Freitag, 25. September, 17 Uhr**  
SpielBar  
Restaurant Steinbock  
Keine Anmeldung

**Mittwoch, 30. September, 9 Uhr**  
Apfelwanderung  
Betriebsführung MoMö  
Anmeldung Gemeindeverwaltung

**Donnerstag, 1. Oktober, 14 Uhr**  
Jassen  
Café Walz  
Keine Anmeldung

**Montag, 5. Oktober, 14 Uhr**  
Modernes Stricken  
Café Wortschatz  
Anmeldung 076 448 26 60

## Anmeldefrist Ausflug

Die Anmeldefrist zum Seniorenausflug endet am 11. September. Kontakt: Susanne Nägeli, Tel. 071 669 23 91, susanne.naegeli@evang-taegerwilen.ch.



**Was: KARAOKE-NIGHT** mit CD-Song-Veröffentlichung SUISSSE-Premiere!

**Wann: 18. SEPTEMBER 2020 / ab 20.00 Uhr**

**Wo: PublicBAR – Tägerwilen / CH**

**Singt & Feiert mit !!!**

**MIT DJ ZANO !!!**

**SPECIAL GUEST's:**

Marc Lorinser (D) Deutschlands Grönemeyer-Stimme! & Deutschlands 40 Stimmenmann  
YouTube: Marc Lorinser Weihnachtszeit (2020)  
YouTube: Marc Lorinser Freiburg 900 Jahre jung Song




Patric G Syntt (CH) DJ & Songproduzent  
YouTube: Patric G Syntt Du die Thurgauerin

**ÜBERRASCHUNG:** Mit CD-Verlosung & einer Versteigerung eines Promi-Gegenstandes zugunsten der CH-Krebshilfe

Neue CD's von Patric G Syntt & Marc Lorinser  
« DU die THURGAUERIN 2020 ! » & «Weihnachtszeit»

« Für mich als Tägerwiler Bürger muss die Gemeindewiese als Veranstaltungsort und Festplatz erhalten bleiben. »  
Stefan Dreher

Rettet die Gemeindewiese!

**3x NEIN**  
zum KiJuZe mit Tiefgarage

# Kindergärten in die Quartiere oder ins Zentrum

Verschiedentlich wurde sowohl an der Informationsveranstaltung vom 25. August und in Leserbriefen der Bau von Kindergärten in den Quartieren von Tägerwilen vorgeschlagen und als gewichtiges Argument gegen die beiden neuen Kindergärten im geplanten Kinder- und Jugendzentrum angeführt.

Der Gedanke der dezentralen Kindergärten tönt auf den ersten Blick tatsächlich verlockend und kinder- und familiengerecht. Auf Grund der jährlichen Analyse der effektiven Schülerzahlen in Tägerwilen und der Schülerzahlenentwicklung der letzten 15 Jahre teile ich als verantwortlicher Schulleiter den Dezentralisationsgedanken nicht. Für eine Stadt in der Grösse von Kreuzlingen mögen solche Quartierkindergärten durchaus Sinn machen, denn es besteht

die Planungssicherheit, dass aus dem entsprechenden Rayon immer genügend Kinder den Quartierschulort besuchen können. In Tägerwilen mit deutlich weniger Schülerinnen und Schüler sieht die Situation aber wie oben dargestellt ganz anders aus.

Die Kindergärten sollten sowohl aus Kostengründen, wie auch aus pädagogischen Überlegungen zum einen um die 20 Kinder beherbergen und zum anderen untereinander ausgeglichene Grössen vorweisen. Diese Rahmenbedingungen führen unweigerlich dazu, dass Kinder aus weiter entfernten Quartieren einen Quartier-Kindergarten besuchen würden. Kinder würden also auch bei Quartierkindergärten durchs Dorf geschickt und müssten unter Umständen die Hauptstrasse überqueren. Weiter ist

zu berücksichtigen, dass die Bevölkerung insbesondere in Einfamilienhausquartieren während eine Generation hin oft konstant bleibt. Viele Kindergärtler sind also über Jahre hinweg im Quartier wohnhaft und das Bedürfnis nach einem Quartier-Kindergarten nimmt im Generationen-Rhythmus zu und ab. Auch deshalb müssten Kinder aus anderen Gegenden den Kindergarten immer wieder füllen. Bezüglich zumutbarer Schulwege gibt es auf Grund von Bundesgerichtsentscheiden grundsätzlich klare Weisungen, in denen Gehdistancen für Kindergärtler von bis zu 1.5 Kilometer unter Berücksichtigung der Verkehrssituation durchaus zumutbar sind. Aus allen Quartieren sind auch die zentral gelegenen Kindergärten zu Fuss erreichbar. Die beiden geplanten Kinder-



gärten auf der Nordseite der Hauptstrasse sollen aber die Verkehrssicherheit für die nördlich der Hauptstrasse wohnenden Kinder erhöhen. Die Situation an der Bahnhofstrasse für Gottlieber Kinder und ein möglicher Transport derselben mit dem Schulbus, der täglich Wäldinger Kinder nach Tägerwilen in den Kindergarten fährt, wird analysiert werden.

Eine Dezentralisierung würde die Schulwege in Tägerwilen nicht generell verkürzen, sondern das Problem von langen Wegen nur von den einen Familien zu anderen verlagern.

Roger Geiser  
Schulleitung VSG Tägerwilen

# Alltag im Pavillon

Sie finden im Downloadbereich der Homepage der Volksschulgemeinde ([www.vsgtaegerwilen.ch](http://www.vsgtaegerwilen.ch) / Download Kinder- und Jugendzentrum / Urnenabstimmung) einen kurzen Film, welcher den Alltag im Pavillon genauer darstellt. Linda Bühler, Leiterin Kindertreff, und Steff Keller, Diakon der evangelischen Kirchgemeinde, geben

Auskunft über verschiedenste alltägliche Abläufe und Situationen im Pavillon. Informieren Sie sich so direkt über die Verhältnisse im alten sanierungsbedürftigen Gebäude.

Hier reden Direktbetroffene und stellen Kinder und Jugendliche ins Zentrum. Es geht dabei nicht um Pro und Kontra bezüglich einer Schotter-

wiese, es geht nicht um Finanzkennzahlen, es geht auch nicht um Unterstellungen an Behörden und Kommissionen.

Es geht schlicht und einfach um Argumente aus Sicht der Kinder und Jugendlichen, warum das Kinder- und Jugendzentrum in dieser Dimension an diesem Ort Sinn macht. Am

gleichen Ort stehen Ihnen auch weitere Dokumente zur Verfügung, unter anderem auch die Präsentation zur Info-Veranstaltung vom 25. August in der Dreifachhalle. Informieren Sie sich so detailliert und sachlich über die Abstimmungsvorlage.

Roger Geiser  
Präsident Baukommission

**POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN**

**Die neuesten Zahlen**

**Einwohner per 31.7.2020: 4.848**

- + Zuzüger Schweizer 16
- + Zuzüger mit deutscher Nationalität 19
- + Zuzüger mit anderer Nationalität 5
- + Geburten 2
- Wegzuger Schweizer 13
- Wegzuger mit deutscher Nationalität 9
- Wegzuger mit anderer Nationalität 4
- Todesfälle 3

**Einwohner per 31.8.2020: 4.861**

- davon Schweizer 3.052
- davon Ausländer 1.809
  - davon Italiener 166
  - davon Deutsche 1.213
  - davon Franzosen 9
  - davon andere Nationalitäten 421

**Nicht enthalten:**

- Kurzaufenthalter < 12 Monate 52
- Asylsuchende 1
- Vorläufige Aufnahme 1
- Nebenwohnsitz 47

EINWOHNERKONTROLLE  
TÄGERWILEN

# Im TSV Tägerwilen geht es weiter

Das Coronavirus hat den Alltag des Turn- und Sportvereins Tägerwilen stark beeinflusst. Wir konnten im 2020 keine unserer Wettkämpfe bestreiten und mussten auch eine Weile unsere Trainings aussetzen. Schweren Herzens mussten wir zudem die Entscheidung treffen, unsere Turnshow ausfallen zu lassen. Die nächste Turnshow findet am 12./13. und 19. November 2022 in der Bürgerhalle Tägerwilen statt.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir in der Zwischenzeit auf der faulen Haut liegen. Ganz im Gegenteil: Wir

sind aktiver denn je. Unser Verein hat ein sehr kompetentes Leiterteam mit ganz vielen unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen. Dies hat uns ermöglicht bis zu den Herbstferien ein vielfältiges Trainingsprogramm zusammenzustellen und auch einige neue Dinge auszuprobieren. Nach den Herbstferien wollen wir uns dann wieder mehr auf unsere Wettkampfdisziplinen konzentrieren, damit wir perfekt vorbereitet sind, wenn wir nächstes Jahr hoffentlich endlich wieder gemeinsam auf der Wettkampfbühne stehen dürfen.

Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter in der Turnhalle. Falls du also Interesse am Turnen, Tanzen, Spielen oder Fitness hast, darfst du gerne mal für ein Probetraining vorbeischauen. Alle Niveaus sind herzlich willkommen. Es ist auch möglich, die Trainings zu besuchen, ohne an Wettkämpfen teilzunehmen. Bei Interesse oder Fragen, schreibe uns gerne unter [tl@tsvt.ch](mailto:tl@tsvt.ch).

TSV Tägerwilen



Politische Gemeinde  
**TÄGERWILEN**  
*Die Gemeinde mit Zukunft!*

**Podiumsdiskussion Gemeindepräsidium**  
**Montag, 21. September 2020 um 20.00 Uhr**  
**Dreifachsporthalle beim Sekundarschulhaus**

Die Findungskommission organisiert diesen Anlass mit den zwei Kandidaten für das Gemeindepräsidium:

**Ellenbroek Markus, 1964, Tägerwilen, Gerwig Thomas, 1966, Tägerwilen**  
Diese werden ihre Vorstellungen über die Aufgabe als Gemeindepräsident von Tägerwilen aufzeigen und Fragen der Besucher beantworten.

Moderiert wird der Anlass von David Angst, Chefredaktor der Thurgauer Zeitung.  
Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

**Findungskommission Gemeindepräsidium Tägerwilen**

**HOLZBAU  
ILG  
ERMATINGEN**

- Holzbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Wärmedämmung
- Fensterläden
- Kundenarbeit

**071 664 15 62**  
info@holzbau-ilg.ch  
www.holzbau-ilg.ch

# Jamie Buob holt zwei Mal Bronze an der Schweizermeisterschaften

Lausanne war Schauplatz der diesjährigen Schweizer Meisterschaften der U16 und U18.

Jamie und Mike Buob vertraten die Farben der LAR Tägerwilen-Kreuzlingen äusserst erfolgreich. Mike Buob (U18) wurde fünfter im Stabhochsprung und egalisierte seine persönliche Bestleistung mit vier Meter. Jamie Buob (U16) krönte eine tolle Saison mit zwei Mal Bronze in den Disziplinen Stabhochsprung und Speer mit persönlichen



Tolle Leistung in Lausanne: Jamie und Mike Buob. Bild: zvg

Bestleistungen. Mit vier Meter verbesserte er im Stabhochsprung seinen eigenen Thurgauer Rekord um 20 cm. Jamie Buob startete auch in den Disziplinen Diskus, Hürden und 600 Meter. Auch Francesca Hagen hatte sich in den Disziplinen Hoch, Hürden und Weit und Sara Battistini in Stabhochsprung für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert. Beide konnten jedoch in Lausanne nicht dabei sein.

ingesandt

## Literaturwochenende am Untersee

Lesungen in historischen Häusern von Tägerwilen bis Steckborn  
19. und 20. September 2020

In diesem September findet zum 12. Mal die Veranstaltung «Literatur am Untersee» statt. Die Gastgeber öffnen wiederum ihre privaten Häuser für Besucher zu einer etwa einstündigen Le-

sung, der sich ein Gespräch mit dem jeweiligen Künstler anschliesst. Beim abschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Besuchern und Gastgebern.

In Tägerwilen findet die Lesung am Sonntag, 20. September um 19 Uhr im alten Primarschulhaus statt. Katrin

Seglitz liest aus ihrem Roman «Schweigenberg».

Kartenbestellung: bis Freitag, 18. September, 20 Uhr, bei: heidi@walkhoff.ch oder Tel 071 672 26 70, Montag bis Freitag, 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr.

ingesandt

## GV des FCT am nächsten Montag

Am kommenden Montag, 14. September, findet um 19.30 Uhr, in der Halle der Brunnert Grimm AG an der Poststrasse 42, Tägerwilen, die 76. ordentliche Generalversammlung des FC Tä-

gerwilen statt. Der Besuch ist für alle Aktivmitglieder, aktive Senioren, A-Junioren, Schiedsrichter, Trainer und Funktionäre obligatorisch. Allfällige Entschuldigungen sind bis heute an se-

ekretariat@fc-taegerwilen.ch zu richten. Ehren- und Freimitglieder, Passivmitglieder mit Stimmrecht sowie Gönner und Sponsoren sind ebenfalls herzlich willkommen.

FC Tägerwilen

## 40+ Senioren vom FC Tägerwilen im Achtefinale des Schweizer Cups

Die besten Seniorenmannschaften aus der Ostschweiz qualifizieren sich jeweils für den Schweizer Cup.

Das Team 40+ des FC Tägerwilen schaffte diese Hürde und traf im Sechzentelfinale vergangenes Wochenende auf das aargauische Team vom FC Menzo Reinach. Der Gegner fand besser ins Spiel und ging früh 1:0 in Führung. Die Tägerwiler drehten aber noch vor der Pause das Spiel. Mit einer 2:1 Führung wurden die Seiten gewechselt. Nur kurz kam noch einmal Spannung auf, als der FC Menzo mit 2:3 verkürzte. Ein fulminanter Schlusspursch der Tägerwiler mit drei Toren in den Schlussminuten entschied die Cuppartie endgültig. Mit 6:2 qualifizierten sich die 40+Senioren für das Achtelfinale. Dort wartet auswärts Ende September der FC Wädenswil.

Das 40+Team des FC Tägerwilen ist die letzte verbleibende Mannschaft aus der Ostschweiz im Schweizer Cup.

FC Tägerwilen



Auch im Schweizer Cup erfolgreich: 40+Senioren FC Tägerwilen.

Bild: zvg



### Die Schweiz kennen lernen! Kurs für Wahlschweizer Integrationskurs

Sie sind neu in die Schweiz gezogen. Sicherlich haben Sie das Bedürfnis die Schweiz und Tägerwilen kennen zu lernen.

Sie haben oder werden das Einbürgerungsgesuch stellen. Dieser Kurs ist als Vorbereitung ideal.

An vier Abenden erhalten Interessierte eine Einführung in die Schweizer Kultur, Geschichte, Bildung, Sprache, Staatswesen, Politik und die Ortschaft Tägerwilen. Der Kursinhalt vermittelt Lust und Freude, mehr über die Schweiz und den Wohnort zu erfahren. Er steht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit guten Deutschkenntnissen offen.

#### Kursdaten

- 4 Abende à 3 Lektionen.
- **Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. November 2020.**
- Kurszeiten von 19 bis 21.35 Uhr.
- Kursort Konferenzzimmer Gemeindehaus Tägerwilen (Eingang Schulweg).
- Kurskosten 120 Franken plus 20 Franken für Unterlagen.
- Bei vollständigem Besuch wird die Kursteilnahme bestätigt.
- **Anmeldeschluss: Freitag, 23. Oktober 2020**

Anmeldeformulare sind am Sekretariatsschalter im Gemeindehaus Tägerwilen, Bahnhofstrasse 3 oder unter [www.taegerwilen.ch](http://www.taegerwilen.ch) (Suchbegriff Integrationskurs) erhältlich.

GEMEINDEKANZLEI TÄGERWILLEN

« Welche Gemeinde hat schon einen «Tanzplatz» mitten im Zentrum? Die Gemeindewiese soll als Begegnungsort und Festplatz erhalten bleiben. »

Ruth Engel

Rettet die Gemeindewiese!

**3x NEIN**  
zum KiJuZe mit Tiefgarage

# UHCT Vereinstag 2020

**Trotz der schwierigen Zeit, in der wir uns befinden, liess es sich der UHCT nicht nehmen am vergangenen Wochenende den Vereinstag 2020 durchzuführen.**

Eigentlich wäre der diesjährige Vereinstag ganz im Zeichen des 25 Jahre Jubiläums gestanden aber dem OK war schon früh klar, dass dies aufgrund der Pandemie nicht möglich ist, und entschloss sich das Programm anzupassen und einen Vereinstag «light» durchzuführen.

Am vergangenen Samstag traf sich die UHCT Familie um 9.30 Uhr vor der Dreifachturnhalle in Tägerwilen, wo durch das OK zuerst das Programm und dann das Corona-Schutzkonzept erklärt wurde. Nach der Ansprache ging es für die Teams zum obligatorischem Fototermin für das Team Foto. Vor und nach dem Fototermin hatten die Trainer Zeit, um mit ihren Teams entweder in der Halle an den Unihockey Skills zu



arbeiten oder draussen bei schönem Wetter das Teambuilding zu stärken. Etwas zur Stärkung gab es dann auch am Mittag. Das OK verwöhnte die Teilnehmer mit feinen Würsten vom Grill und die Eltern sorgten wieder einmal

für ein riesiges Kuchenbuffet. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Eltern für die feinen Kuchen. Nachdem alle das Mittagessen an der Sonne genossen haben, hatten die Trainer nochmals Zeit, um ihr Pro-

gramm vom Morgen zu beenden oder noch eine Trainingseinheit in der Halle zu absolvieren.

Am Samstag war auch zum ersten Mal das neu aufgenommene PluSport Team mit von der Partie. Die Truppe von Yannick Cavallin hatte sichtlich Spass am Vereinstag und nutzten die Gelegenheit sogleich, um eine Trainingseinheit in der Dreifachturnhalle zu absolvieren. Nochmals ein herzliches Willkommen im Verein liebe PluSportler.

Um circa 15 Uhr, als auch noch die Letzten ihre Trainingseinheit beendeten, ging der Vereinstag zu Ende.

Das ganze OK bedankt sich herzlich für das zahlreiche Erscheinen und den gelungenen Vereinstag 2020. Wir freuen uns schon auf den Vereinstag 2021, der dann hoffentlich ganz im Zeichen des 25 Jahre Jubiläums stattfinden kann.

*UHCT Tägerwilen*

## KJZ – Nachlese zur Informationsveranstaltung

Trotz der langfädig vorgebrachten Darlegungen der Behörde blieben einige der im Vorfeld gestellten Fragen unbeantwortet. Es macht den Anschein, also ob die Behörde unbequemen Fragen konsequent aus dem Weg gehen will. So bleibt einiges weiterhin intransparent. Eigentlich unverantwortlich, wenn man bedenkt, welche Dimension und welche Auswirkungen – räumlich und finanziell - dieses Projekt bei einer Realisierung annehmen würde.

**Finanzplan:** Vergleicht man denn eigligst erstellten Finanzplan mit der Version vom November 2019 (vor Corona) lässt sich folgendes feststellen: Die gesamten Fiskalerträge für die Planjahre 2021 bis 2025 steigen unverändert jährlich um mehr als 3 Prozent. Die Schulbürger dürfen sich glücklich schätzen, dass Tägerwilen von finanziellen Auswirkungen von Corona und anderen negativen Aspekten weitgehend verschont bleibt. Kanton und übrige Gemeinden gehen von deutlich pessimistischeren Annahmen aus. Wir erachten die Steuerplanung als unrealistisch.

**Baurecht:** Wie kann die VSG das KJZ erstellen, ohne bauberechtigt zu sein? Dieser Mangel in der Abstimmungsbotenschaft konnte auch an der Infoveranstaltung nicht ausgeräumt werden. Die Stimmbürger von Tägerwilen werden das vom Gemeindepräsidenten in Aussicht gestellte kostenlose Baurecht kaum goutieren. Wer verschenkt schon gerne sein Tafelsilber!

**Tiefgarage:** Mit Erstaunen durften wir erfahren, dass das KJZ auch im Falle einer Ablehnung des Kredits für die Tiefgarage gebaut werden kann. Uns völlig unbekannt Kosten für eine Unterkellerung des KJZ sind im Kreditantrag der Volksschulgemeinde enthalten. Dieses Konstrukt löst eine Anzahl von Fragen aus:

- Was kostet die Unterkellerung und welches Raumangebot ist darin enthalten?
- Falls dort Parkplätze vorgesehen sind, wird dann durch die Hintertür eine verkleinerte Tiefgarage erstellt?
- Was wird mit den rund 30 Parkplätzen passieren, welche die Politische Ge-

meinde von der VSG über den Beitragskredit von 2.4 Mio. Franken «zurückkaufen» will?

Je mehr man sich mit dem Projekt befasst, um so offensichtlicher werden die Lücken in der Botschaft. Kaufen Sie keine Katze im Sack und schreiben Sie gleich 3 x NEIN auf die Abstimmungszettel.

**Subventionen kreuz und quer:** Wie lässt es sich im Rahmen einer von verschiedenen Religionen und Konfessionen geprägten Gesellschaft rechtfertigen, dass die evangelische Kirchgemeinde durch die Volksschulgemeinde jährlich mit mehreren tausend Franken Raummiete subventioniert wird? Dass Institutionen, wie zum Beispiel Spielgruppen, durch die Öffentlichkeit finanziell unterstützt werden, ist unbestritten. Die Beitragsleistungen sollten jedoch nicht über eine Reduktion von Mietzinsen, sondern über separate Beitragsleistungen erfolgen. Da Mieten und Beitragsleistungen in Bezug auf Höhe und Entscheid unterschiedlichen Mechanismen folgen, sind einerseits kos-



tengerechte Mieten und andererseits Unterstützungsleistungen getrennt festzulegen und zu erfassen.

**Projekt Mehrzweckhalle:** Mit keiner Silbe wurde dieses weitere Grossprojekt erwähnt. Geplant ist, an der Aarstrasse eine weitere Dreifachsporthalle mit Mehrzweck- und Fitnessräumen zu erstellen, versehen mit einer Tiefgarage. Vor diesem Hintergrund erübrigt sich die Notwendigkeit, in der geplanten Tiefgarage im Zentrum Parkplätze für Sportveranstaltungen freizuhalten. Fragwürdig bleibt auch der Bau eines weiteren Mehrzweckraumes im Zentrum. Eine, die ganze Gemeinde umfassende Bedarfsanalyse könnte hier Klarheit verschaffen.

*Komitee «Rettet-die-Gemeindewiese»  
[www.rettet-die-gemeindewiese.ch](http://www.rettet-die-gemeindewiese.ch)*

## SVP kritisch zum KiJuZe

**Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung der SVP-Ortspartei wurden intensiv zahlreiche Aspekte zum geplanten Kinder- und Jugendzentrum diskutiert.**

Ausdrücklich festhalten möchten die Teilnehmenden, dass die Notwendigkeit einer Ablösung des Pavillons nicht in Frage gestellt wird. Der Standort und das Projekt an sich wurden nicht disku-

tiert. Lediglich die Höhe der Projektkosten war nicht für alle Teilnehmenden nachvollziehbar.

Uneinigkeit herrschte darüber, ob eine solche finanzielle Belastung zum jetzigen Zeitpunkt vertretbar ist. Was die weltweite Wirtschaftskrise letztlich für Belastungen im sozialen Bereich nach sich zieht, mag logischerweise zum heutigen Zeitpunkt niemand vor-

aussagen. Deshalb wäre es für einige Anwesenden wünschenswert, das Projekt zeitlich nach hinten zu schieben und die Kosten nochmals zu überprüfen.

Trotz den vorgenannten Gründen und unter der Berücksichtigung, dass viele Argumente durchaus legitim sind, empfiehlt die SVP Tägerwilen dennoch mehrheitlich dem Projekt KiJuZe zuzu-

stimmen. Die Notwendigkeit des Projektes wird, wie eingangs erwähnt, erkannt.

Nicht zuletzt wegen des nach wie vor anhaltenden Wachstums in der Gemeinde wie auch der Notwendigkeit, Provisorien nach und nach aufzulösen, sollten gerade jetzt der Bauwirtschaft die notwendigen Impulse verliehen werden.  
*SVP-Tägerwilen*

## LESERBRIEFE

## Jetzt redet Johnnie!

Es geht turbulent zu und her vor der Abstimmung über das Projekt KiJuZe. Befürworter und Baueegner findet man in regem Schlagabtausch. Da ist es an der Zeit, den Auslöser der Diskussionen zu Wort kommen zu lassen.

**Fragter:** Bislang hat niemand gefragt, wie es dir mit diesen ganzen Diskussionen geht. Johnnie, wie fühlst du dich eigentlich?

**Johnnie:** Schon etwas bedrückt. Ich sollte ja das Beste sein für die Tägerwiler. Aber mittlerweile bin ich total verunsichert, ob wirklich ICH deren Problem lösen kann. Wie es scheint, haben meine Planer versäumt, das grosse Ganze anzuschauen. Ich will ja nicht Ursache von neuen Problemen werden!

**Fragter:** Worauf spielst du an?

**Johnnie:** Ich finde es einfach nicht gut, dass die mir eine Tiefgarage unterjubeln. Kinder und Autos – die sollten doch den grösstmöglichen Abstand voneinander haben. Stattdessen ziehe ich mit der Garage Autos geradezu an. Die Einfahrt führt über das Trottoir, also über den Schulweg der Kinder. Das gefällt mir gar nicht.

**Fragter:** Die Kinder müssen halt besser aufpassen. Andere Sorgen hast du nicht?

**Johnnie:** Doch! Es bedrückt mich, dass ich auf einer Fläche zu liegen kommen soll, die bis jetzt viele Möglichkeiten für die gesamte Bevölkerung bot. Ich meine, wo gibt es denn mitten in einem Dorf noch einen so grossen freien Platz? Der sollte doch erhalten und nicht zugebaut werden! Wo zünden sie denn nächstes Jahr den 1. Augustfunken an? Doch nicht etwa zwischen den Bäumen auf meinem Parkplatz?

**Fragter:** Das gerade nicht, aber Feste könnten auf dem Parkplatz stattfinden, das ist doch auch schön!

**Johnnie:** Ja ja, aber nur sehr kleine – hast du gesehen, wie schmal der noch ist?!

**Fragter:** Bist du denn nicht zufrieden mit deinem Aussehen?

**Johnnie:** Ach, die beiden Terrassen im Obergeschoss und die Tiefgaragen-Einfahrt innerhalb meines Erdgeschosses, das macht doch alles keinen Sinn! Dieser Platz geht doch direkt den Kindern und den Lehrerinnen als Nutzraum ab!

**Fragter:** Aber für die Kinder ist doch auch draussen viel Platz eingeplant.

**Johnnie:** Viel? Weißt du, was ein Schulwart bei Regen und im Winter macht? Er stellt ein Schild auf: Betreten verboten! Und wo verbringen dann die Kinder ihre Pause? Auf dem Parkplatz, wo die Elterntaxis ein und aus fahren!

**Fragter:** Na komm, die Kinder gehen doch zu Fuss zur Schule und in den Kindergarten.

**Johnnie:** Wirklich? Würdest du dein Kind vom Panoramaweg oder von Gottlieben allein ins Zentrum laufen lassen? Die Gottlieber müssten gar noch die Konstanzerstrasse überqueren – das darf ich mir gar nicht plastisch vorstellen!

**Fragter:** Zurück zum Spielplatz. Bist du wenigstens damit zufrieden?

**Johnnie:** Geplant ist ja noch nichts. Ich hoffe einfach, dass zwischen mir und dieser Pergola genug Platz bleibt. Was dieses «Gestaltungselement» eigentlich soll, hat mir bis dato niemand erklärt. Ich weiss nur, dass es die grosse Wiesenfläche ganz unglücklich teilt und sich höchstens zum Bekritzeln oder Besprayen anbietet. (Grinst)

**Fragter:** Gibt es denn auch etwas, das du richtig gut findest?

**Johnnie:** Ja klar! Ich finde es super, dass durch mich ganz viele Leute gemerkt haben, wie wichtig ihnen ihr Dorf und seine Gestaltung ist. Dass Menschen, die bisher stumm waren, ihre Stimme erheben und ihre Meinung sagen. Dass diese Menschen mitdenken und aktiv mitgestalten wollen. Dass sie sich dafür Zeit nehmen – es ist ja schliesslich auch für die nächsten Generationen!

**Fragter:** Dann hast du gar keine Angst, dass du vielleicht nur ein Projekt bleiben könntest?

**Johnnie:** Nein! Ich bin ja abbezahlt. Es hat Spass gemacht bis zu einem bestimmten Punkt – aber ich weiss, wann es genug ist.

**Fragter:** Wie siehst du nun deine Zukunft? Wo siehst du dich in zwei Jahren?

**Johnnie:** Ganz klar – in der Schublade meines Erfinders. Wenn ich ehrlich sein darf: Ich habe gar keine Lust mehr, mich hier niederzulassen. Die kriegen das bestimmt besser hin – man sollte ihnen einfach Zeit geben und sie nochmals alles gut überlegen lassen. Macht euch um mich keine Sorgen – ich komme klar!

**Fragter:** Johnnie, vielen Dank für das Gespräch.

Brigitt Drexler

« Die Gemeindewiese ist Volkseigentum. Wieso vertritt der Gemeinderat nicht die Interessen der ganzen Bevölkerung? »

Alex Übersax

Rettet die Gemeindewiese!

3x NEIN  
zum KiJuZe mit Tiefgarage

## Tägerwilen 2050

Wenn die Bevölkerungsentwicklung so rasant anhält wie in den letzten 20 Jahren, wird sich die Einwohnerzahl von Tägerwilen bis zum Jahr 2050 fast verdoppeln, also auf 9000 bis 9500 ansteigen. Mehrheitlich werden die neuen Tägerwilerinnen und Tägerwiler dann in verdichteter Bauweise wohnen, das heisst höher und enger beisammen. Ansätze dieser Art sind in der aktuellen Bautätigkeit zu erkennen. Eine weitsichtige Ortsplanung bezieht diesen Aspekt mit ein. Momentan ist Tägerwilen, die Gemeinde mit Zukunft, zwar noch ein sehr lebenswerter, interessanter Ort. Doch einen lebenswerten Ort bewahren und weiterentwickeln heisst nicht nur möglichst viele Leute auf knapp berechnetem Raum gewinnbringend platzieren und die Infrastruktur ausbauen, sondern auch in bewusstem Rhythmus Freiräume und Plätze im Ort selber schaffen, die der Allgemeinheit dienen und Begegnungsmöglichkeiten für die gesamte Bevölkerung bieten.

Die Schotterwiese im Zentrum von Tägerwilen ist ein solcher Platz und ein eigentlicher Glücksfall. Das projektierte Kinder- und Jugendzentrum jedoch verbaut uns mit einem 40 Meter langen und 25 Meter breiten Gebäuderiegel sowie mit einer wuchtigen Pergola diesen unschätzbar wertvollen Freiraum, der sinnigerweise den Flurnamen «Tanzplatz» trägt. Eine zukünftige, zentrumswürdige und identitätsstiftende Gestaltung im Einklang mit dem 1967 erbauten Gemeindehaus ist nicht mehr möglich. Der angelegene Aussenraum zwischen den Gebäuden ist in keiner Weise ein Ersatz dafür. Und der rechteckige Sandkasten an der prallen Sonne neben der massiven, nüchternen Pergola ist auch nicht gerade das, was man sich unter einem kindergerechten Spielplatz zum Erfahren und Entdecken vorstellt. Deshalb: Geben wir uns noch etwas Zeit und finden wir eine Lösung, welche die Option «Zentrums- und Begegnungsplatz Schotterwiese» noch zulässt. Gut Ding will Weile haben, vielleicht sogar mit einem professionellen Gesamtkonzept «Tägerwilen 2050».

Ueli Trösch, Tägerwilen

## Fragezeichen

Mit recht fragwürdigen Methoden kämpfen die Protagonisten des Projekts KiJuZe/Tiefgarage für ihren «alternativen» (?) Standort Gemeindewiese. Beispiel: Der Präsident der VSG Daniel Heidegger droht dem Besitzer der Drohne, die für Aufnahmen der Alternativ-Standorte eingesetzt wurde, mit rechtlichen Schritten, weil der VSG-Präsident sich in seinen Persönlichkeitsrechten verletzt fühle...

Ein weiteres Beispiel: Das Komitee «Rettet die Gemeindewiese» hat anstelle einer einseitigen Informations-Veranstaltung ein Podiumsgespräch unter Leitung eines neutralen Moderators vorgeschlagen. Die Herren Präsidenten gaben einer einseitigen Informationsveranstaltung den Vorrang, wo die Protagonisten der Gemeindewiese Regie führten und selbstverständlich alle Alternativ-Standorte mit fadenscheinigen Argumenten beiseite schoben. Auch die Tatsache, dass das im Eigentum der Politischen Gemeinde stehende Dorfwiesen-Grundstück ohne offiziellen Baurechtsvertrag der VSG überlassen werden soll, wurde lediglich mit einer kurzen Bemerkung des Gemeindepräsidenten abgetan: Man werde dies dann noch unter sich regeln, man habe ein gutes Einvernehmen... Funktioniert so der «Gemeinde-Filz»?

An der einseitigen Informationsveranstaltung ist mit Argumenten (vor allem gegen die sich aufdrängenden Alternativen) operiert worden, deren Wahrheitsgehalt zu viele Fragen offen lässt, wie ein weiteres Beispiel zeigt: Als Antwort auf kritische Stimmen, die bemängelten, dass bei überbauter Gemeindewiese grössere Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden können, wurde vom Gemeindepräsidenten die «Lösung» präsentiert, man könne auf die Grimm-Halle ausweichen. Dass dort aber von Oktober bis April - just in jener Zeit, in der die meisten Veranstaltungen abgehalten werden - die Halle für Booteinlagerungen benützt wird, ist bewusst (?) verschwiegen worden. Ausserdem werden berechnete Zweifel angemeldet, wie es mit den feuerpolizeilichen Vorschriften bei Grossveranstaltungen in dieser Halle aussieht. Wer mit solch untauglichen Methoden für das Projekt auf der Gemeindewiese kämpft, der kann wohl selber nicht voll überzeugt sein von seinem Projekt. Also: drei mal NEIN und in Ruhe unter aktiver Beteiligung der Bevölkerung eine bessere Lösung finden.

Hans Riethmann

## 3 x Ja für eine gute Sache

Wir unterstützen das Projekt Kinder- und Jugendzentrum und freuen uns auf mehr Begegnung auf dem neuen Dorfplatz und im Park.

Dominik Murer, Simon Kammermeier, Marco Steinemann, Pascal Affentranger, Nico Schwarzenbach, Oliver Wyss, Juval Mori, Moritz Fuchs, Lorenzo Bruno, Kiyann Rassouli, Corinne Eberli, Gabriel Mohn, Sandro Kohlert, Maren und Steff Keller, Cornelia und Matthias Murer, Katja und Thomas Schäfli, Simone und Philipp Widler, Elfi und Reimar Streit, Claudia und Samuel Zaugg, Luzia und Thomas Wyss, Michaela und Sebastian Lentz

### Vertrauen oder Misstrauen

Der Bedarf für ein Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe) ist unbestritten und bisher wurde keine valable Alternative punkto Standort in die Diskussion gebracht. Die bevorstehende Abstimmung hat aber noch einen ganz anderen und grundsätzlichen Aspekt, welcher für die Zukunft unserer Gemeinde von grosser Bedeutung ist. Wer am 27. September Nein stimmt, stärkt dem Komitee «Rettet die Gemeindewiese» den Rücken. Konstruktive Kritik gehört zu einer lebendigen Demokratie. Aggressive Opposition hingegen kann zur Belastung für die Behörden werden. Wohin Misstrauen in und zu Behörden führt, zeigen uns in jüngster Zeit leider Zeitungsberichte aus einigen Gemeinden am See. Da ich dem Gemeinderat und der Schulbehörde grundsätzlich vertraue, stimme ich am 27. September 2020 3 x Ja zum KiJuZe. Damit unterstütze ich auch die vom Volk gewählten Vertreter in der politischen Gemeinde und in der Volksschulgemeinde sowie ihr koordiniertes, gemeinsames Vorgehen für das KiJuZe. Das Vertrauen in die gewählten Behörden ist Voraussetzung für ein weiterhin tragfähiges politisches Klima in unserem Dorf.

Rolf Seger

### Zur Informationsveranstaltung KiJuZe?

Nach zwei Stunden Info hatte ich wohl mehr Unklarheiten als klare Antworten. Klar war mir nur, dass keine machbaren Alternativen geprüft wurden, und dass wir für die 15.36 Mio Franken wenig Gegenwert erhalten. Für dieses Geld bekommt man von der freien Wirtschaft fertig ausgebaut: 20 Einfamilienhäuser durchschnittlich eingerichtet, ohne Land, oder 1 Mehrfamilienhaus mit 25 4-Zimmerwohnungen und Tiefgarage, oder 65.6 Meter Ceneritunnel; 2-röhrig, fertig ausgebaut und betriebsbereit (Angabe altransit.ch), oder 340 neue Elektroautos zeitgemäss ausgerüstet im TG gekauft. Von unseren Behörden erhalten wir für dieses Geld ein Kinder und Jugendzentrum mit Parkhaus und einen überbauten Zentrumsplatz sowie eine abgeschottete Parkanlage, die im Kreditantrag nicht enthalten ist.

Laut Angaben an der Infoveranstaltung können nur Synergien zwischen Kindertreff und kirchlicher Jugendarbeit genutzt werden. Warum die Spielgruppen den Kindertreff während den «toten» Zeiten morgens und nachmittags nicht mitbenutzen können, bleibt unbeantwortet. Kindertreff und Spielgruppen gehören aber in die Quartiere, wo die Kinder herkommen. Es gibt immer wieder mal ein Haus zu kaufen! Eine so perfekte Umgebung ist für die Entwicklung der kleinen Kinder sowieso nicht förderlich, siehe Fernsehsendung Einstein vom 3. September.

Und... Wissen sie, dass der Publikums Ein- und Ausgang zum Parkhaus mitten im KiJuZe ist? Sie müssen also immer zuerst in das Zentrum eindringen um ins Parkhaus zu gelangen! Das ist sehr praktisch mit einem vollen Einkaufswagen, wenn dann auch noch Kinder im engen Eingangsbereich herumrennen! Für die 33-jährige Amortisationszeit wird ein Zins von einem Prozent gerechnet. Viele von uns haben schon höhere Zinsen bezahlt, und diese werden sicher nicht 33 Jahre so tief bleiben. Das Zinsrisiko darf nicht ausser Acht gelassen werden. Einen Zinsdurchschnitt der letzten 33 Jahre fände ich realistischer. Zudem, die Steuereinnahmen etwas vorsichtiger budgetieren, so, wie das Bund und Kanton machen wäre auch angebracht. Mit 3 mal NEIN fordern Sie die Schulbehörde auf, ihren Plan B aus der Schublade zu nehmen, um den dringenden Raumbedarf der Schule kostengünstiger zu decken. Ausserdem existieren viele realistische Ideen für andere Möglichkeiten zur Realisierung dieses Projektes

Christian Schwarz 4000sindgenug.ch

### Weg ist weg

Ich liebe unser Dorf und es ist mir wichtig, was bei uns geschieht. Die Diskussion rund um das geplante Kinder und Jugendzentrum zeigt, dass noch einige Fragen ungeklärt sind. Den wirklichen Bedarf kann ich nicht abschätzen, dafür fehlen mir persönlich die nötigen Informationen und deswegen möchte ich hier nicht auf das «ob» eingehen, sondern auf das «wo» und «wie». Das Projekt wurde als „innovativ“ angepriesen. Da lässt sich durchaus argumentieren, dass diese Bezeichnung nicht unbedingt zutrifft. Denn was ist innovativ daran, wenn man den letzten freien Raum an der Bahnhofstrasse nimmt, ein grosses Gebäude darauf stellt und mit der unterirdischen Parkgarage den Individualverkehr fördert? Das ist der einfachste Weg. Unter «zukunftsgerichtet» würde ich in diesem Zusammenhang etwas anderes erwarten, dazu gehören Umsicht und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen, finanziell wie ökologisch. Ein kleines Stück Grünfläche - in der Natur fällt es kaum auf, an der Bahnhofstrasse hingegen schon, die Atmosphäre verändert sich. Auch deswegen haben wir diese Diskussion. Es geht um die Zukunft und die Identität unseres Dorfes und um die Menschen, die darin leben. Da lohnt es sich, die Stimmen ernst zu nehmen, die nicht einig sind und sorgfältig abzuklären, welche bestehenden Möglichkeiten sich innerhalb des Dorfes für eine neue Nutzung eignen könnten. Zugegeben, das ist nicht unbedingt der einfachste Weg, aber die besten Lösungen sind auch nicht immer die einfachsten. In diesem Sinne denke ich, nein, wir müssen eine bessere Lösung finden - denn weg ist weg, Grün wie Geld.

Franziska Elsaesser

# Noch nicht reif für die Abstimmung

Ist das Projekt Kinder- und Jugendzentrum zu gross geraten? Welche Leistungen werden dort erbracht? Für wie viele Kinder ist es über die Zeit ausgelegt? Sind die Kosten vergleichbar mit anderen grösseren öffentlichen Bauten?

Auf diese zentralen Fragen gab es an der Infoveranstaltung am 25. August keine oder keine klaren Antworten – und dies kurz bevor über ca. 15 Millionen Franken abgestimmt werden soll.

- Die Schulbehörde weiss am 25.8. nicht, welche Leistungen im Kinder und Jugendzentrum erbracht werden – die primäre Nutzung ist unklar
- Die Schulbehörde weiss auf der Infoveranstaltung ebenfalls nicht, für welche Anzahl Kinder je Gruppe (Spielgruppe, Kindergarten, Kindertreff) es über die Zeit ausgelegt ist
- Die Architekten wissen nicht, wie das Gebäude dimensioniert ist

Auch wenn zwischenzeitlich noch ein paar Zahlen mehr auf Nachfrage bekannt wurden - ob und wie diese in die Planung eingeflossen sind, wenn

man sie jetzt erst benennt, bleibt ungewiss. Der Gemeinderat bewertet sie als zum Teil nebensächlich – die SP nicht: Die Bedürfnisse der Kinder und Eltern zur Ganztagesbetreuung für Kinder und Jugendliche, Kindergarten, Spielgruppe sind völlig aus dem Fokus geraten – Diskussionen über Standort, Tiefgarage oder Zentrumsgestaltung prägen die öffentliche Darstellung und auch den Informationsabend. Wichtig sind aber die Leistungen für die Kinder und Jugendlichen – welche Angebote, welche Öffnungszeiten, welche Flexibilität, welche Kapazitäten!

Es braucht zwingend mehr Zeit zur Nacharbeit und Korrektur. Vernünftigerweise kann daraus nur folgen, am 27. September Nein zu dem aktuellen Projekt zu sagen – verbunden mit einem klaren Ja zu einem Kinder- und Jugendzentrum und dem Auftrag an die Schulbehörde und die Gemeinde, das Projekt nach sachlichen Kriterien, einem wohl definierten Leistungsumfang und dazu notwendiger Raumnutzung zu überprüfen und ggf. zu redimensionieren.

Bodo Krehl, SP Tägerwilen



## POLITISCHE GEMEINDE TÄGERWILEN

### Öffentliche Auflage

11.09.2020 bis 30.09.2020

### Gesuchssteller und Grundeigentümer

Stäheli Denise und Adrian  
Kirchackerweg 21, 8274 Tägerwilen

### Bauvorhaben

Neubau Sichtschutzelemente

Liegenschaft Nr. 1639

Lage Kirchackerweg 21

### Gesuchssteller

Cetin Cemal  
Konstanzerstr. 27, 8274 Tägerwilen

### Grundeigentümer

SBB, Hilfikerstr. 1, 3014 Bern

### Bauvorhaben

Erhöhte Gartensitzplatz

Liegenschaft Nr. 249

Lage Konstanzerstr. 27

### Gesuchssteller und Grundeigentümer

Spitzli Heidi und Guido  
Castellstr. 46, 8274 Tägerwilen

### Bauvorhaben

Ersatz Stützmauer durch  
Natursteinmauer

Liegenschaft Nr. 1093

Lage Castellstr. 46

Wer ein rechtliches Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist gegen das Bauvorhaben beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache führen.

BAUGESUCHSZENTRALE TÄGERWILEN



## Roger Ilg - Danke für deinen Einsatz!

Am Donnerstagabend des dritten Septembers ertönte im Ortsteil Oberhofen der Gemeinde Lengwil ein lautes Sirenengeheul und blaue Blitze durchstachen die Abenddämmerung. Die Feuerwehr Lengwil ist im Einsatz!

Anlässlich der letzten Mannschaftsübung und der allerletzten Übung des abtretenden Feuerwehr-Kommandanten, Roger Ilg, hat das Offiziers-Kader dem gewohnten Übungsplan einen Strich durch die Rechnung gemacht, ohne dem Mitwissen des Chefs. Es galt Roger Ilg zu überraschen! Wochen im Voraus fanden geheime Sitzungen und Absprachen unter den Offizieren und dem Feuerwehrexperten statt. Die letzte Übung von Roger Ilg, in seiner Karriere bei der Feuerwehr Lengwil, soll einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

«Brand Mittel, in Lengwil, Illighausenstrasse 14, letzte Übung für Roger Ilg, unser Kommandant der Feuerwehr Lengwil, danke für deinen Einsatz!» mit dieser Alarmmeldung wurde die ganze Mannschaft der Feuerwehr Lengwil, insbesondere der Kommandant, während dem Antreten zur Übung überrascht. Routiniert, aber ein bisschen nervös, übernahm der Chef selbst das Kommando als Einsatzleiter und rückte auf den Schadenplatz ein. Nebst Rauch war auch Feuer sichtbar. Das Besondere für Roger war, dass alle zu rettende Personen aus seiner Familie kamen: die



Bild: zvg

beiden Kinder, seine Frau und seine Eltern. Zur Unterstützung rückte der Zug vier der Stützpunkt-Feuerwehr Kreuzlingen an, in dem Roger Ilg der Zugführer ist. Mit seiner grossen Erfahrung

als langjähriger Kommandant, Stützpunktoffizier und Feuerwehr-Instruktor, befiehlt er seinem Kader und seiner Mannschaft einen Befehl nach dem anderen. Der erfahrene Feuerwehrmann

konnte die Schadenlage in nützlicher Zeit unter Kontrolle bringen. Nach dem die Mannschaft die Beurteilung bekommen hatte übernahm Reto Fischer, Feuerwehrexperte, das Wort und lobte die Feuerwehr Lengwil. «Dank Roger Ilg hat das Kader und die Mannschaft einen sehr hohen Qualitätsstand, der sich im Kanton Thurgau zeigen lassen darf», so der Experte.

Der anwesende Feuerwehr-Inspektor, Christian Stähli, fand ebenfalls lobende Worte über die Person Roger Ilg und überbrachten die besten Glückwünsche der Gebäudeversicherung Thurgau. Ciril Schmidiger, Gemeindepräsident Lengwil, zitierte aus einem alten Protokoll: «Roger Ilg ist ein Glücksfall für die Feuerwehr Lengwil!» Er war aber auch einer der teuersten Kommandanten in Lengwil, da in seiner Amtszeit sehr viele Beschaffungen getätigt wurden. Nach der Übung überraschten wir Roger mit GHACKETSMITFÜÜRWEHRHörnli. Mit entsprechendem Abstand und einer geregelten Tischordnung bewirtete uns der Feuerwehrverein Lengwil mit Getränken und feinem Ghackets mit Hörnli. Und für den Feinschmecker Roger durfte das Dessert nicht fehlen.

Roger, wir danken dir für deinen Einsatz in all diesen Jahren und wünschen dir eine grossartige Zukunft.

*Deine Feuerwehr Lengwil*



Politische Gemeinde Lengwil

### Nächste Grünabfuhr

Mittwoch, 23. September  
Bereitstellung ab 7 Uhr



Politische Gemeinde Lengwil

### Tageskarten Gemeinde

Die Reservation der zwei Tageskarten kann **online unter «[www.lengwil.ch](http://www.lengwil.ch)»**, wie auch telefonisch oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung erfolgen. Ausgegeben werden die Karten ausschliesslich am Schalter der Verwaltung.

Pro Tageskarte wird eine Gebühr von 42 Franken berechnet.

Gemeindeverwaltung Lengwil  
Tel. 071 686 30 00 / [www.lengwil.ch](http://www.lengwil.ch)



Politische Gemeinde Lengwil

### Steuerbezug

Die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2020 war am 31. August 2020 fällig. Besten Dank für Ihre pünktliche Bezahlung!

Steuerpflichtige, denen es aus triftigen Gründen nicht möglich ist, die Zahlungen fristgerecht zu leisten, bitten wir, sich beim Steueramt Lengwil unter Tel. 071 686 30 05 zu melden.

Steueramt Lengwil



Politische Gemeinde Lengwil

### Papiersammlung in Illighausen

Mittwoch, 23. September  
ab 7.45 Uhr

Primarschule Illighausen



Politische Gemeinde Lengwil

### Nächste Ausgaben Lengwiler Züitig

Freitag, 25. September  
Freitag, 9. Oktober  
Freitag, 23. Oktober



Schaffen wir das nicht, mit dir: [greenpeace.ch/handeln](http://greenpeace.ch/handeln) GREENPEACE



## Bring- und Holtag



Bild: zvg

Am vergangenen Samstag, 5. September, fand der Bring- und Holtag beim Werkhof Oberhofen statt.

Man merkte, in den vergangenen Monaten fand man Zeit, um Estrich oder Keller neu zu organisieren. Gebraucht wurde bedeutend mehr als in den vergangenen Jahren.

Die Suche nach Tauschartikeln war eher klein. Eigentlich sehr schade, denn sonst beliebte Tauschartikel, wie Kinderspielsachen, Bücher, Haushaltgeräte und anderes noch brauchbare musste schlussendlich bei der KVA entsorgt werden. Dies ist sicherlich der momentan speziellen Situation zuzuschreiben. Hoffentlich ändert sich diese Situation in nächster Zeit, damit im 2021 wieder ein Bring- und Holtag stattfinden kann.

Matthias Rutishauser,  
Ressort Entsorgung

## Gelungener Start für Kinderkrippe Calimero

Endlich ist Leben in die neuen Räume des Calimero Lengwil eingekehrt! Bereits sind die ersten Wochen vorüber. Jana Beier, unsere Hausleitung in Lengwil, konnte es kaum erwarten, am 10. August die ersten Kinder in Empfang zu nehmen. Gespannt war Sie und die Kinder auf die neue Kita und den Hort. Am meisten genutzt wird derzeit der Hort mit Mittagstisch. Doch auch bei den Kitakindern durften wir die ersten Anmeldungen entgegennehmen und bereits einige Kinder eingewöhnen.

Nebst dem Entdecken der neuen Räume und Spielsachen wird fleissig gespielt, gebastelt und viel Zeit im Freien verbracht. Die Kinder geniessen den Spätsommer auf der riesigen Spielwiese neben dem Haus oder während entdeckungsreichen Spaziergängen im nahegelegenen Wald. Die Stärkung gibt es dann bei den Mahlzeiten, die das Team vor Ort frisch zubereitet.

Die Öffnungszeiten des Calimero sind von Montag bis Freitag, jeweils 6.30 bis 18.30 Uhr. Die Kita ist auch während den Schulferien geöffnet und bleibt nur zwischen Weihnachten und Neujahr und an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Die Kinderkrippe gehört dem Verband Kinderbetreuung Schweiz, «ki-besuisse» an. Weitere Qualitätslabel der Calimero-Krippen sind «Fourchette Verte», das Label für ausgewogene



Bilder: zvg

Ernährung sowie das duale Bildungskonzept «elmar» von und für Kitas in der Schweiz. Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage [www.kinderkrippe-calimero.ch](http://www.kinderkrippe-calimero.ch)

Bei Anfragen und Anmeldungen für Betreuungsplätze schreiben Sie bitte eine E-Mail an «[sekretariat@kinderkrippe-calimero.ch](mailto:sekretariat@kinderkrippe-calimero.ch)» oder melden sich telefonisch unter der Nummer «071 669 17 78».

Wir haben noch freie Praktikumsstellen für die Calimero Standorte. Bewerbungen werden gerne per E-Mail entgegengenommen.

ingesandt



## KIRCHENAGENDA

Evang. Kirchengemeinde Lengwil

**Sonntag, 13. September**

9.45 Uhr Kirche Illighausen  
Gottesdienst mit Taufe von Fabio Hausser  
«Zukunftsvisionen»  
Pfr. Marc Ditthardt & Team  
Mit Sing4Lord und J. Engeli  
Kollekte: Christoffel Blindenmission

**Sonntag, 20. September**

9.45 Uhr Kirche Oberhofen  
Betttagsgottesdienst mit Abendmahl:  
«Kraftquelle Gebet»  
Pfr. Marc Ditthardt & Team  
Mit Chörli und J. Bregenzer  
anschliessend Kirchenkaffee  
Kollekte: wird von der Landeskirche bestimmt

**Sonntag, 27. September**

9.45 Uhr Kirche Illighausen  
Gottesdienst mit Pfr. Marc Ditthardt & Team  
«Entscheidungen»  
Musik: M&M  
Kollekte: JAM

**Herzliche Einladung zu allen unseren Veranstaltungen!**  
Schauen Sie doch auch einmal unter [www.kirche-lengwil.ch](http://www.kirche-lengwil.ch)



### Erneuerungswahlen

#### der Schulbehörde für die Amtsdauer 2021 – 2025

Die Urnenwahl findet am **28./29. November 2020** statt. Es sind zu wählen:

- Präsident/in der Volksschulgemeinde Kemmental
- vier Mitglieder der Behörde der Volksschulgemeinde Kemmental
- drei Mitglieder der GRPK der Volksschulgemeinde Kemmental

Vorschläge sind bis **spätestens 5. Oktober 2020** einzureichen an:

Schulpräsidium Schule Kemmental, Kirchstrasse 13, 8573 Alterswilen

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (§29) muss der Vorschlag für neu zu wählende Behördenmitglieder und GRPK Mitglieder von mindestens 10 im Wahlkreis wohnhaften Stimmbürgern unterzeichnet sein.

Der Vorschlag für Bisherige kann von diesen selbst unterzeichnet werden.

Entsprechende Formulare können beim Sekretariat der Schule Kemmental bezogen werden.

Behörde Schule Kemmental

Lengwil-Oberhofen

## MuKi-Turnen



Wer: Kinder ab 2 1/2 mit einem Erwachsenen

Wann: Montag, 14. September 2020 - Montag, 10. Mai 2021

Wo: Turnhalle Oberhofen

Zeit: Gruppe 1 8.30 - 9.25 Uhr

Gruppe 2 9.30 - 10.25 Uhr

Kosten: Fr. 85.-

**Achtung:**  
neue Turnzeiten!

Anmeldung:

Karin Caforio, Liebburgstrasse 5, 8574 Dettighofen  
Telefon 071 688 56 49 oder Mail [caforio@bluewin.ch](mailto:caforio@bluewin.ch)

täglich informiert • clever werben  
schauen Sie rein!

[kreuzlinger-zeitung.ch](http://kreuzlinger-zeitung.ch)

# Südümwanderung bei idealem Sonnen-Wolken-Wind-Wetter

Kaum zu glauben, schon zum 17. Mal nahm eine deutlich grösser werdende Schar von naturverbundenen Menschen teil an der Südümwanderung vom Spital Münsterlingen. Neu ergänzt wurde sie durch eine Südümvelofahrt von der Wildsauenhütte ob Kreuzlingen bis zum Lindenhof in Langrickenbach. Wir erlebten auf's Neue bei idealem Wolken-Sonne-Wind-Wetter wie schön sich unser Naherholungsgebiet im Sommerkleid präsentiert.

Unvorstellbar, dass dieser Seerücken dem Verkehr-Moloch geopfert werden soll. Im Kleinen hat dies die Wandergruppe zu Gesicht bekommen. Da wurde die Strasse vom Kreisel Ost beim Spital neu als richtungsgetrennte Strasse markiert, und dem gut 30 Jahre alten Schulradweg von Altnau nach Scherzingen wurde das Vortrittsrecht genommen.

Schliesslich kann der Velofahrer ja rascher bremsen, absteigen und wieder anfahren, als dies dem Autofahrer zuzumuten ist.

Bei Sepp Trinkler's Lindenhof, wo die OLS 30 Meter nördlich seines Hofes schönstes Kulturland durchschneiden soll, hatten gute Geister eine corona-konforme Verpflegungsstätte für die rund 50 Teilnehmer eingerichtet. Da wurden fleissig Würste grilliert, gespen-



Bild: zvg

det von Klemenz Somm. Herzlichen Dank! Gut verköstigt rief Ueli Ryter, Präsident des Komitees zum Schutz des Seerückens zur Generalversammlung der zwei organisierenden Vereine. Er liess das Jahr Revue passieren und teilte mit, dass er das Präsidium schweren Herzens in andere Hände geben will. Der Vorstand wurde bestätigt, neu dazugekommen ist Walo Abegglen,

Kreuzlingen. Matthias Rutishauser, Präsident vom Verein zum Schutz von Kulturland in ländlichen Gemeinden, machte einen kurzen Rückblick, was bezüglich OLS gelaufen, und was zu erwarten ist. Es war die Rede davon, dass das fertige OLS Projekt 2020 aufgelegt werden soll. Niemand hat bisher davon gehört. Kaum zu glauben. Wir bleiben wachsam, agieren und reagieren.

Für alle, die die Wanderung / Velofahrt verpasst haben, hat Rainer Schittenhelm die OLS-Trasse mit der Drohne von oben gefilmt. Eindrücklich, wie die OLS dereinst unsere schöne Landschaft zerschneidet und den Landwirten das wertvollste Gut, das Kulturland genommen werden soll!

Der Drohnenfilm ist unter : <https://www.youtube.com/watch?v=40x1o-V5Qvw> im Netz abrufbar.

Komitee zum Schutz des Seerückens / Verein zum Schutz von Kulturland in ländlichen Gemeinden

## WIR GRATULIEREN

In der Mitte des Monats September feiern Frau Adelina Bieri-Dittli ihren 92. Geburtstag, Frau Lili Inauen-Peterer ihren 81. Geburtstag und Herr Max Häberlin seinen 87. Geburtstag. Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit und senden ihnen auf diesem Weg herzliche Geburtstagsgrüsse.

Gemeinderat Lengwil



Politische Gemeinde Lengwil

## Bronze für Gemeinde Lengwil

Die TEXAID verleiht in Zusammenarbeit mit Swiss Climate der Gemeinde Lengwil die Urkunde Bronze.

TEXAID sorgt für ökologische Sammlung, Sortierung und Verwertung der abgegebenen Textilien. Ob wieder getragen oder zu Putzlappen und Dämmstoffen verarbeitet – Altkleider bleiben dem textilen Kreislauf erhalten. Damit können wertvolle Ressourcen geschont und die Umweltbelastung deutlich reduziert werden.

Altkleider-Sammelmenge im Jahr 2019: **7'741 Kilogramm**

Eingesparte CO<sup>2</sup>-Emissionen im Jahr 2019: **163 Kilogramm**



Politische Gemeinde Lengwil

## Wie stimme ich richtig ab?!

Aus praktischen Gründen stimmt heute ein grosser Teil der stimmberechtigten Personen brieflich ab. Wir bitten die Stimmberechtigten deshalb, sich zu vergewissern, dass die Stimmzettel und der Stimmrechtsausweis korrekt ausgefüllt und verpackt sind. Bitte beachten Sie dazu auch die Hinweise auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises.

- Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben sein, sonst ist die briefliche Stimmabgabe ungültig.
- Die Stimm-und/oder Wahlzettel sind in das beigelegte graue Couvert mit Lochung zu verpacken.
- Das graue Couvert mit Lochung muss zusammen mit dem Stimmrechtsausweis in das 2- Weg-Couvert, welches Sie mit dem Versand des Abstimmungsmaterials erhalten haben, verpackt werden. Der Stimmrechtsausweis muss für die Rücksendung über Kopf gedreht werden, so dass die Adresse des Wahl- und Abstimmungsbüros im linken Fenster ersichtlich ist. Das Couvert wird dann gedreht, so dass die Verschlusskante unten liegt. Ein Briefumschlag darf nur das Material einer Person enthalten.

Die brieflichen Abstimmungscouverts können im Briefkasten der Gemeindeverwaltung kostenlos eingeworfen oder **frankiert** mit der Post aufgeben werden.

Gemeindeverwaltung Lengwil

## HANDELSREGISTER

11.08.2020 **Piperis-Schraut GmbH**, in Lengwil, CHE-193.303.428, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr.94 vom 16.5.2019, Publ. 1004631683). Statutenänderung: 10.8.2020. Sitz neu: Münsterlingen. Domizil neu: Bannhalde 1, 8596 Scherzingen.

## VERANSTALTUNGEN

**Dienstag, 15. September**  
19.30 Uhr, Atemschutzübung, Feuerwehrdepot Oberhofen, Feuerwehr Lengwil

**Mittwoch, 16. September**  
19.30 Uhr, Offiziersrapport, Feuerwehrdepot Oberhofen, Feuerwehr Lengwil

**Freitag, 25. September**  
19.30 bis 21.15 Uhr, Dinnebie & Linckelmann: «Beethoven-Sonaten für Violine und Klavier», Ekkharthof Heil- und Bildungsstätte, Ekkharthof Lengwil

# Kirchgemeindefahrt der Seniorinnen und Senioren

Die Pandemie dürfte etliche potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verunsichert haben. Angemeldet hatten sich weniger als sonst, aber doch immerhin 30. Das Bedürfnis, sich nach dem längeren Abstandhalten am 1. September wieder näher zu kommen und sich nicht nur am Telefon oder via Internet, sondern von Angesicht zu Angesicht miteinander zu unterhalten, war spürbar. Ausserdem bot sich die Gelegenheit, das Pfarrehepaar Marc und Meike Ditthardt näher kennenzulernen, das vor kurzem im Pfarrhaus in Lengwil-Oberhofen Einzug gehalten hatte und nun erstmals an diesem traditionellen Ausflug dabei war.

Auf dem Programm stand eine Carfahrt «durch den schmucken Aargauer Jura abseits der Verkehrsströme». Natürlich wissen die Thurgauerinnen und Thurgauer um die ebenfalls schmucken Dörfer in ihrem eigenen Kanton. Wer aber wusste, dass sich im Kemmental der älteste Birnbaum weltweit befindet? Unser Carchauffeur Simon Madörin sagte es uns. Überhaupt war nebst den schönen Häusern nach den starken Regenfällen auch die Natur eine Augenweide. Unter den Orten mit besonders schönen Riegelhäusern sticht Marthalen hervor. Hier führt die «Grand Tour»-Strasse der touristischen Schönheiten vorbei, und hier machten wir Halt für Kaffee und Gipfeli im Restaurant «Stube» und die Andacht in der gegenüberliegenden Kirche. Nach ihrer umfassenden Renovation im Jahre 1976 wirkt sie erfrischend modern. Die Struktur jedoch erinnert daran, dass der ursprüngliche Bau aus dem zwölften Jahrhundert stammt. Wir nahmen im geräumigen, erhöhten Chor Platz, von wo wir auf die Kirchgänger hätten hinuntersehen können, wenn da welche gewesen wären. Das Gotteslob im bekannten Kirchenlied von Ignaz Franz widerklang so kräftig im Kirchenraum, man hätte meinen können, das «Chörli» wäre anwesend. Mit einer unterhaltsamen Geschichte über das fiktive Gespräch einer jugend-



Bild: zvg

lichen, umweltbewussten Kassiererin im Selbstbedienungsladen und einer älteren Kundin, die «ihre» Zeit, in der die natürliche Lebenshaltung keines Umweltschutzes bedurfte, hochleben liess, leitete Pfr. Ditthardt über zum Gedanken der gegenseitigen Wissensvermittlung zwischen Jung und Alt. Musikalisch illustriert wurde dieser Gedanke mit dem Lied «Gut, dass wir einander haben» von Manfred Siebold.

## Weiter ging's

Die nächste Etappe führte durch das Spargelland bei Flaach, via das stark und dicht verbaute Rorbas - man merkte die Nähe zu Zürich - an zahlreichen Weinbergen vorbei, schliesslich über die Töss, wo sie in den Rhein mündet, und danach über die Aare, die ebenfalls in den Rhein fliesst und dabei ihren Namen trotz grösseren Wasserzuflusses an den Rhein verliert. In der Ferne markierte die Wasserdampfsäule das AKW Leibstadt.

Etwas später fuhren wir in der Nähe des AKW Beznau vorbei - ohne Dampfsäule, weil das Aarewasser für die Kühlung erhalten muss. Fast in Griffnähe passierten wir den immensen Parkplatz des Paul-Scherer-Instituts und danach den imposanten Rundbau seines Hochleistungsprotonenbeschleunigers. Und als ob das nicht schon genug der Grösse wäre, konnte uns der Carchauffeur noch auf ein mehrmals sichtbares Förderband von 3,8 Kilometer Länge hinweisen, auf dem die Zementfabrik Holcim/Holderbank aus einem Steinbruch oberhalb Villigen Aushub nach Siggental transportiert. Nach so viel

Information begann der Magen zu knurren. Zum Mittagessen liessen wir uns in Hottwil, unterhalb der weithin sichtbaren Weinberge des Wessenbergs, in der gemütlichen Gaststube des «Bären» nieder. Im Vorläufer dieses Gasthauses waren 1798 die Offiziere der napoleonischen Armee untergebracht. Ob die Besatzungstruppen auch schon den einheimischen «Wessenberger» Wein geniessen konnten, wie dies einige von uns taten, ist nicht bekannt.

Nach der Mittagspause führte uns der Carchauffeur weiter über die «Genusstrasse» nach Mönthal und über mehrere «Polenstrassen» - so genannt, weil sie 1943 von polnischen Internierten im Zweiten Weltkrieg erstellt wurden - schliesslich zu einem der ältesten Bäume der Schweiz, der ca. 850 Jahre alten Linner Linde. Hier verteilte der Chauffeur des «Apfelcars» den Teilnehmern Äpfel. Also gestärkt sahen wir erwartungsvoll dem letzten Tagesziel entgegen: Dem Besuch des Gartencenters Zulauf in Schinznach-Dorf, einer fast unübersehbar grossen Anlage von Treibhäusern und Anbauflächen. Dort war für uns eine Extrafahrt der Baumschulbahn reserviert. Der Gründer des Gartencenters hatte sie 1879 gebaut. Sie wurde aber mit zunehmender Motorisierung überflüssig. Nun dient sie als Besucherattraktion. Eine erlebnisreiche Fahrt, für die wir den Organisatoren Pfarrer Marc Ditthardt, Barbara Raimann und Christian Schleusser sowie dem allen Baustellen und Umleitungen gewachsenen Chauffeur Simon Madörin herzlich danken. Kurt Chr. Schneider

## KIRCHENAGENDA

### Pfarrei St. Ulrich Kreuzlingen

**Sonntag, 13. September**  
10.30 Uhr Einführungs-Gottesdienst Pfarrer Edwin Stier in St. Stefan, mit musikalischer Umrahmung, anschl. Apéro riche im Stefanshaus  
11 Uhr keine Hl. Messe in St. Ulrich

**Sonntag, 20. September**  
9.30 Uhr Santa Messa in lingua italiana  
11 Uhr Hl. Messe

### Kath. Pfarrei Münsterlingen (Klosterkirche)

**Samstag, 12. September**  
10 Uhr Erstkommunionfeier in Münsterlingen  
P. Josef Gander und Ivan Trajkov  
Mitwirkung: Verena Manser und Heimgruppenteam  
Musik: Christina Wallau und Patrick Bättig

**Sonntag, 13. September**  
9.30 Uhr Gottesdienst der Kroaten in Altnau  
10 Uhr Erstkommunionfeier in Münsterlingen  
P. Josef Gander und Ivan Trajkov  
Mitwirkung: Verena Manser und Heimgruppenteam  
Musik: Christina Wallau und Patrick Bättig

**Da wir nur eine begrenzte Anzahl Personen in die Kirchenräume einlassen dürfen, sind die Plätze in den Kirchen während den Erstkommunionfeiern ausschliesslich für die Familien reserviert. Wir bitten alle anderen Pfarreimitglieder von einem Besuch der beiden Feiern abzusehen und bedanken uns für das entgegengebrachte Verständnis.**

**Samstag, 19. September**  
17.30 Uhr Musikalische Andacht und Beichtgelegenheit in Münsterlingen  
18 Uhr Eucharistiefeier in Münsterlingen  
P. Josef Gander

**Sonntag, 20. September**  
9.30 Uhr Gottesdienst der Kroaten in Münsterlingen



Politische Gemeinde  
Lengwil

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

#### Montag bis Donnerstag

8 Uhr bis 11.30 Uhr

14 Uhr bis 17 Uhr

#### Freitag

8 Uhr bis 15 Uhr

durchgehend